

Einwohnerantrag zur Erhaltung des Gaslichts in Spandau

Die BVV möge beschließen:

Das Bezirksamt wird ersucht, gegenüber der Senatsverwaltung für Stadtentwicklung auf einen Zukunftsplan Gasbeleuchtung für den Bezirk Spandau hinzuwirken. Dieser definiert Bereiche, in denen mit Gas betriebene Straßenlaternen aller vorhandenen Typen aus Gründen des Denkmalschutzes, der Stadtbildpflege und des Tourismus sowie der Aufenthalts- und Wohnqualität des Bezirks als Kulturgut flächig erhalten werden.

Um zu verhindern, dass durch bevorstehende Abrissaktivitäten vollendete Tatsachen geschaffen werden, die dem oben beschriebenen Zukunftsplan entgegen stehen, ist vor allem in den nachfolgend aufgeführten Straßen ein sofortiger Abbau-Stopp zu erwirken: Haselhorster Damm (Haselhorst), Wenerwerkdamm (Siemensstadt), Bismarckstraße, Feldstraße, Flankenschanze, Groenerstraße, Lynarstraße (Spandau), Eschenweg (Hakenfelde) sowie Adamstraße (Wilhelmstadt)

Begründung:

Berlin besitzt mit seiner Vielfalt an historischen Gaslaternen ein Alleinstellungsmerkmal. Innerhalb Berlins hat der Bezirk Spandau eine Sonderstellung: Hier ist die Struktur der früher selbständigen Stadt mit Altstadt, Innenstadt-Randbereichen und Siedlungsgebieten am Stadtrand noch sehr gut erkennbar. Alle diese Bereiche sind überwiegend gasbeleuchtet, in der Altstadt findet man dazu eine für Berlin einmalige Konzentration an Modellleuchten auf historischen Wandarmen. Außerdem besitzt der Bezirk einige hochrangige Denkmalgebiete, die ebenfalls überwiegend gasbeleuchtet sind (Weiterbesiedlung Siemensstadt, Reichsforschungssiedlung Haselhorst, Gartenstadt Staaken). Gerade hier muss die für Berlin prägende Gasbeleuchtung flächig und deutlich wahrnehmbar erhalten bleiben. Die vorhandene Gasbeleuchtung ist langlebig und umweltfreundlich, da sie insektenschonend ist und keine Lichtverschmutzung erzeugt. Die für den Austausch vorgesehenen Elektroleuchtstofflampen dagegen sind insekten-schädlich und enthalten hohe Mengen an Quecksilber. Insgesamt bedeutet die Gasbeleuchtung im Bezirk Spandau für Anwohner und Besucher im Straßenbild ein seit langem vertrautes Element.

Bitte LESERLICH und in BLOCKSCHRIFT ausfüllen !

(nur Hauptwohnsitz in Spandau, ab dem vollendeten 16. Lebensjahr)

vollständiger Name	Geb.-Datum	Adresse, PLZ, Ort	Datum	Unterschrift

Ausgefüllte Bögen bitte per Post an: Christian Sperling, Ziekowstraße 99, 13509 Berlin